

Volker Born

Problemorientiertes Wissensmanagement in der Automobilindustrie

Ein interdisziplinärer Ansatz

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Fritz Klauser

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangssituation und Handlungsbedarf	1
1.2 Zielstellung	16
1.3 Aufbau der Arbeit	20
2 Problemlösen und Konstruktion von Wissen in Entscheidungsprozessen von Gremien	23
2.1 Kognitionspsychologische und pädagogische Perspektive	23
2.1.1 Prozessmodell der Stationen der Handlungsorganisation	27
2.1.2 Konstruktion von Wissen beim Problemlösen in Gremien	35
2.2 Problemlösen und Konstruktion von Wissen in der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie	41
2.2.1 Präskriptive Entscheidungstheorie	41
2.2.2 Deskriptive Entscheidungstheorie	46
2.3 Rollen und ihre Funktionen in Entscheidungsprozessen	60
3 Empirische Untersuchung und ausgewählte Ergebnisse	75
3.1 Gegenstand und Ziel der Untersuchung	75
3.2 Methodisches Konzept	76
3.2.1 Untersuchungsschritte und angewandte Methoden	76
3.2.2 Auswahl der Experten	79
3.3 Durchführung der Untersuchung	81
3.3.1 Ablaufmodell der Inhaltsanalyse	81
3.3.2 Bildung der Kategorien	83
3.4 Ausgewählte Ergebnisse der Untersuchung	86
3.4.1 Zusammenfassung der Ergebnisse der Vorstudie	86
3.4.2 Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung	91
4 Weitergabe von Wissen in Entscheidungsprozessen von Gremien	97
4.1 Bedeutsamkeit der Weitergabe von Wissen	97
4.2 Weitergabe von Wissen mit Dokumenten	104
4.2.1 Management Summary	108
4.2.2 Präsentation	109
4.2.3 Persönliche Mitschriften	111
4.2.4 Liste offener Punkte	111

4.2.5	Protokoll	113
4.3	Bewertung der Dokumente zur Weitergabe von Wissen	116
5	Lösungsansätze für die Weitergabe von Wissen	123
5.1	Gestaltung der Dokumente – Vorgehen, Gestaltungsrichtlinien und Strukturgrundlage	123
5.2	Umsetzung der Gestaltungsvorschläge	140
5.3	Bewertung der Gestaltungsvorschläge	147
5.3.1	Vorteile der Strukturgrundlage und der Strukturmuster	147
5.3.2	Akzeptanz der Strukturmuster	148
6	Entwicklung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Textproduktion	151
6.1	Didaktisches Konzept und Umsetzung	151
6.2	Lernerfolg	168
6.3	Pädagogische Konsequenzen	170
7	Schlussbetrachtung und Ausblick	173
8	Literatur	179
9	Anhang	201
9.1	Handreichung für Rollenträger in Gremien	201
9.2	Beispielprotokoll	211